



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2024

Zeichenerklärungen

| | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0 | Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden |
| . | Zahl unbekannt oder geheim |
| x | Nachweis nicht sinnvoll |
| ... | Zahl fällt später an |
| / | keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher |
| D | Durchschnitt |
| p | vorläufig |
| r | revidiert |
| s | geschätzt |

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

| | |
|---|--------------------|
| t | 1 Tonne = 1 000 kg |
|---|--------------------|

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **8**

Tabellen

T 1 Schlachtungen und Schlachtmengen 2022–2024 nach Tierarten und Monaten 9

T 2 Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung 2022–2024 nach Monaten 12

T 3 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung 2024 nach Größenklassen der
Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen sowie Monaten (Tab 1)..... 13

Informationen zur Statistik

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Ziel der Statistik

Die Ergebnisse der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vermitteln einen Überblick über Anzahl und Art der Schlachtungen sowie die produzierte Schlachtmenge. Sie bilden eine zentrale Grundlage für die Beurteilung der Marktlage im Bereich der Fleischproduktion sowie die regelmäßige Vorausschätzung der zukünftigen Angebots- und Preislage. Sie werden zur Aufstellung von Versorgungsplänen herangezogen. Sie sind wichtige Grundinformationen für agrarpolitische Entscheidungen sowie für strukturelle Maßnahmen, die auf der Ebene der Europäischen Union aber auch der Bundes- und Landesebene getroffen werden. Die Ergebnisse sind Bestandteil der Berechnung der Nahrungsmittelproduktion und fließen in die Berechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein. Darüber hinaus bilden sie eine wichtige Grundlage für die Erstellung der Versorgungsbilanzen für Fleisch.

Rechtsgrundlage

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714, 1025).

Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes und zur Änderung handelsklassenrechtlicher Vorschriften für Schlachtkörper von Rindern, Schweinen und Schafen, darin enthalten die Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung - 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 2008 (BGBl. I S. 2186).

Verordnung (EG) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Erhebungsumfang

In der Erhebung über die monatlichen Schlachtungen werden Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde nachgewiesen, an denen eine Schlachtier- und Fleischuntersuchung durchgeführt wurde. Die für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere werden hierbei nicht berücksichtigt. Bei Rindern erfolgt eine Unterteilung in die Tierkategorien Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Jungrinder und Kälber. Schafe werden in Lämmer und übrige Schafe und Schweine in Zuchtschweine, Ferkel und übrige Schweine unterteilt. Es wird nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen unterschieden. Die gewerblichen Schlachtungen werden zusätzlich getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft der Tiere erfasst.

In der Erhebung zur monatlichen Schlachtgewichtsstatistik werden die Zahl der geschlachteten und verworgenen Rinder, Schweine und Schafe in den meldenden Schlachtbetrieben und das Gesamtschlachtgewicht der Tiere erhoben.

Regionale Ebene

Die Angaben werden auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte erhoben und auf der Ebene des Bundeslandes veröffentlicht.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich der Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären durchgeführten Schlachtier- und Fleischuntersuchungen.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Schlachtgewichte im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik basiert auf den Angaben der Schlachtbetriebe, die Meldungen aufgrund der Verordnung über Preismeldungen bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung nach der 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (1. FIGDV) abgeben müssen. Nach dieser Verordnung haben die Schlachtbetriebe Meldungen über die geschlachtete Menge zu erstatten. Von der Meldepflicht sind grundsätzlich nur jene Betriebe ausgenommen, die im Durchschnitt nicht mehr als 200 Schweine, 75 Rinder oder 75 Schafe pro Woche schlachten. Gemäß § 7 Absatz 1 der 1. FIGDV können aber Betriebe mit höheren Schlachtzahlen von

der Auskunftspflicht ausgenommen werden, sofern ihre Meldungen unter Berücksichtigung der umgesetzten Mengen für die Preisbildung keine Bedeutung haben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlachtungsstatistik bilden die Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Veterinären geführt werden. Die mit der Schlachtier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärbehörden fertigen anhand dieser Aufzeichnungen monatlich die erforderlichen statistischen Nachweise an.

Die meldepflichtigen Schlachtbetriebe melden wöchentlich die Anzahl und das Schlachtgewicht der verwogenen Tiere. Aus diesen Angaben wird das durchschnittliche Schlachtgewicht für den jeweiligen Berichtsmonat ermittelt.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Aufgrund methodischer Änderungen bei der Schlachtgewichtsermittlung sind die Angaben zur Schlachtmenge bei Schweinen ab Juli 1994 und bei Rindern ab Januar 1995 mit früheren Ergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. Ab Januar 2009 werden aufgrund der EU-Verordnung über Fleisch- und Viehbestandsstatistiken die Kategorien Kälber bis 8 Monate und Jungrinder von 8 bis unter 12 Monaten erhoben. In den Vorjahren wurde die Kategorie Jungrinder nicht ermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine getrennte Erfassung der Schafe in die Merkmale Lämmer (jünger als 12 Monate) und übrige Schafe. Aufgrund der methodischen Änderungen ist ein Vergleich dieser Tierkategorien zu früheren Jahren nicht möglich. Keine Einschränkungen gibt es bei Schweinen, Pferden und Ziegen. Ab Januar 2024 werden bei Schweinen zusätzlich die Unterkategorien Zuchtschweine, Ferkel und übrige Schweine erfasst. Aufgrund der geringen Fallzahl bei Ferkeln erfolgt der Nachweis der Ferkel jedoch in einer Position unter übrige Schweine.

Besondere fachliche Hinweise

Die Auswertung erfolgt monatlich und wird vierteljährlich veröffentlicht. Dabei ist zu beachten, dass es sich in der Regel um vorläufige Daten handelt. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht für das vierte Quartal veröffentlicht. Es können somit geringfügige Differenzen zu den bereits veröffentlichten Daten auftreten.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik ist die 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung. Aufgrund dieser Verordnung melden Schlachtbetriebe wöchentlich Preise und Schlachtgewichte aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer oder ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden. Diese übermitteln die zusammengefassten Ergebnisse an die Statistischen Landesämter.

Die Schlachtgewichte werden bei ausreichender Verwiegungsquote als repräsentativ für die Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen angesehen und auf Hausschlachtungen übertragen. Als ausreichende Verwiegungsquote wird definiert, wenn mehr als 30 Prozent aller geschlachteten Tiere einer Region verwogen werden. Ist der Anteil der verwogenen Tiere zu gering, kann aus den Ergebnissen der Schlachtgewichtsstatistik kein repräsentatives Schlachtgewicht ermittelt werden. Dies gilt regelmäßig in Rheinland-Pfalz für Pferde, Ziegen, Lämmer und Schafe. In diesen Fällen wird ein einheitliches Schlachtgewicht festgelegt, welches langjährigen Durchschnittswerten entspricht.

Das von den zuständigen Behörden übermittelte Schlachtgewicht ist das Warmgewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres. Dabei ist in der Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung (1. FIGDV) exakt definiert, welche Teile nicht mit verwogen werden dürfen. Andere als die in der Verordnung festgelegten Teile dürfen vor der Feststellung des Schlachtgewichtes nicht vom entsprechenden Schlachtkörper abgetrennt werden. Für statistische Zwecke wird das Warmgewicht in Kaltgewicht umgerechnet. Dazu wird das Warmgewicht mit dem Faktor 0,98 multipliziert.

Die Angaben zu fehlenden Meldungen werden nahezu alle telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt. In Einzelfällen werden Antwortausfälle geschätzt und bis zur endgültigen Jahresmeldung der Erhebung korrigiert.

Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung

Ziel der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln Informationen über den Umfang des Eieraufkommens, über die vorhandenen Haltungskapazitäten der Unternehmen bzw. der Betriebe und deren Auslastung. Sie dienen der Beurteilung der Marktlage für Konsumierer und der Produktionsvorausschätzung.

Die Ergebnisse sind Bestandteil der Berechnung der Nahrungsmittelproduktion und fließen in die Berechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in die Erstellung des nationalen Rückstandskontrollplans des Bundesamts für Verbraucherschutz ein. Im Rahmen der Eierbilanz werden die Ergebnisse zudem an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) übermittelt.

Rechtsgrundlage

Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsumfang

Es handelt sich um eine allgemeine primärstatistische Erhebung mit gesetzlicher Auskunftspflicht.

Der Erhebungsbereich umfasst alle Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Die Unternehmen geben ihre Meldung untergliedert nach Betrieben ab. Unternehmen mit Betrieben in verschiedenen Bundesländern haben für jedes Bundesland, in dem sie einen Betrieb haben, gesondert zu melden.

Regionale Ebene

Aufgrund geringer Fallzahlen werden die Ergebnisse aus Datenschutzgründen nur auf Landesebene veröffentlicht.

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Für die Bildung der Grundgesamtheit erfolgt in regelmäßigen Zeitabständen ein Abgleich mit Daten des Legehennenbetriebsregisters.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhoben wird monatlich die Erzeugung von Konsumeiern und Eiern für verarbeitende Betriebe, ohne Geflügelzucht und Geflügelvermehrung. Weitere Merkmale sind die Hennenhaltungsplätze, Legehennen und die Haltungsform am letzten Tag des Berichtsmonats.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass die Zahl der Haltungsformen mehrfach geändert wurde. Ab dem Jahr 2007 wird die ökologische Erzeugung ausgewiesen. Zuvor ordneten sich diese Unternehmen und Betriebe in der Regel der Freilandhaltung zu. Aufgrund des Verbots der konventionellen Käfighaltung von Legehennen gibt es ab dem Jahr 2010 keine herkömmliche Käfighaltung von Legehennen in Deutschland mehr. Diese Haltungsform umfasst seitdem nur noch die Kleingruppenhaltung oder die Haltung in ausgestalteten Käfigen.

Ab dem Jahr 2015 ist der Stichtag für die Anzahl der Hennenhaltungsplätze und die Anzahl der Legehennen der letzte Kalendertag des Berichtsmonats. Zuvor war es der 1. des Monats. Außerdem sind nicht mehr die erzeugten Eier des Vormonats zu melden, sondern die erzeugten Eier des Berichtsmonats. Die jeweilige Haltungsform wurde bis Ende 2014 nur zum 1. Dezember des Berichtsjahres erfragt, dies erfolgt ab 2015 monatlich.

Seit dem 31.01.2015 entspricht die Zahl der Betriebe denjenigen Einheiten, die gemäß § 3 Legehennenbetriebsregistergesetz (LegRegG) registriert sind und eine Kennnummer nach § 4 Absatz 1 LegRegG erhalten haben. Ein landwirtschaftlicher Betrieb bzw. ein Unternehmen kann mehrere LegRegNr. angemeldet haben, sodass die in dieser Statistik nachgewiesenen Einheiten nicht die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Unternehmen ausweist.

Besondere fachliche Hinweise

Die Auswertung erfolgt monatlich und wird vierteljährlich veröffentlicht. Dabei ist zu beachten, dass es sich in der Regel um vorläufige Daten handelt. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht für das vierte Quartal veröffentlicht. Es können somit geringfügige Differenzen zu den bereits veröffentlichten Daten auftreten.

Die Angaben zu fehlenden Meldungen werden nahezu alle telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt. In Einzelfällen werden Antwortausfälle zugeschätzt und bis zur endgültigen Jahresmeldung der Erhebung korrigiert.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt.

Glossar

Eiererzeugung

Sie umfasst die Gesamtzahl der im Berichtsmonat/Berichtsjahr erzeugten Konsumeier (einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier). Konsumeier sind ausschließlich für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier.

Haltungsform

In Deutschland sind vier Haltungsformen zugelassen. Nach dem Kennzeichnungssystem für Eier ist für jede Haltungsform eine Kennzeichnung festgelegt, die unter anderem auch Bestandteil der Eierkennzeichnung ist.

0 = für ökologische Erzeugung

1 = für Freilandhaltung

2 = für Bodenhaltung

3 = für Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige

Die Haltung von Hennen in konventionellen Käfigen (Legebatterien) wurde zum 01.01.2010 in Deutschland verboten.

Hausschlachtung

Schlachtungen von als Haustieren oder Farmwild gehaltenen Huftieren außerhalb eines zugelassenen Schlachtbetriebs für den eigenen häuslichen Verbrauch. Schlachtungen in voll- oder teilmobilen Schlachtstätten zählen zu den gewerblichen Schlachtungen.

Kühe

Alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben, unabhängig davon, ob sie zur Milchgewinnung gehalten wurden oder nicht. Z. B. Milchkühe, Ammen- bzw. Mutterkühe.

Legehennen

Hennen ab ½ Jahr und älter, die zur Produktion von Eiern bestimmt sind; ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner.

| Jahr Monat | Rinder | | | | | | |
|-----------------------------------------|----------|--------|--------|--------|----------------------------------------------|-------------------------|---------------------|
| | zusammen | Ochsen | Bullen | Kühe | Weibliche Rinder ² (Färsen) | Jungrinder ³ | Kälber ⁴ |
| Schlachtungen insgesamt (Anzahl) | | | | | | | |
| 2022 | 47 325 | 407 | 14 762 | 18 317 | 12 855 | 450 | 534 |
| 2023 | 42 525 | 476 | 13 918 | 16 308 | 11 050 | 326 | 447 |
| 2024 | | | | | | | |
| Januar | 3 243 | 29 | 1 023 | 1 210 | 925 | 23 | 33 |
| Februar | 3 074 | 51 | 1 028 | 1 046 | 899 | 25 | 25 |
| März | 3 584 | 60 | 1 242 | 1 190 | 1 003 | 47 | 42 |
| April | | | | | | | |
| Mai | | | | | | | |
| Juni | | | | | | | |
| Juli | | | | | | | |
| August | | | | | | | |
| September | | | | | | | |
| Oktober | | | | | | | |
| November | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | |
| Schlachtmenge (Tonnen) | | | | | | | |
| 2022 | 15 035 | 133 | 5 629 | 5 350 | 3 750 | 96 | 76 |
| 2023 | 13 769 | 150 | 5 318 | 4 889 | 3 297 | 53 | 63 |
| 2024 | | | | | | | |
| Januar | 1 121 | 10 | 412 | 396 | 295 | 4 | 5 |
| Februar | 1 075 | 17 | 416 | 345 | 289 | 5 | 3 |
| März | 1 253 | 21 | 501 | 392 | 325 | 8 | 6 |
| April | | | | | | | |
| Mai | | | | | | | |
| Juni | | | | | | | |
| Juli | | | | | | | |
| August | | | | | | | |
| September | | | | | | | |
| Oktober | | | | | | | |
| November | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | |
| Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg) | | | | | | | |
| 2022 | 318 | 327 | 381 | 292 | 292 | 213 | 142 |
| 2023 | 324 | 315 | 382 | 300 | 298 | 163 | 141 |
| 2024 | | | | | | | |
| Januar | 346 | 333 | 402 | 327 | 319 | 168 | 146 |
| Februar | 350 | 331 | 405 | 330 | 322 | 187 | 137 |
| März | 350 | 355 | 404 | 329 | 324 | 172 | 135 |
| April | | | | | | | |
| Mai | | | | | | | |
| Juni | | | | | | | |
| Juli | | | | | | | |
| August | | | | | | | |
| September | | | | | | | |
| Oktober | | | | | | | |
| November | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | |

1 Tauglich beurteilte Tiere. – 2 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3 Tiere im Alter zwischen mindestens 8 und höchstens 12 Monaten. – 4 Tiere bis zu maximal 8 Monate alt. – 5 Einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg sowie einschließlic Zuchtsauen.

Schlachtungen und Schlachtmengen¹ 2022–2024 nach Tierarten und Monaten

| Jahr Monat | Schweine | | | Schafe | | |
|---------------|----------|------------|------------------------------|----------|---------------|--------|
| | zusammen | Zuchtsauen | übrige Schweine ⁵ | zusammen | übrige Schafe | Lämmer |

Schlachtungen insgesamt (Anzahl)

| | | | | | | |
|-----------|-----------|-----|---------|--------|-------|--------|
| 2022 | 1 148 275 | . | . | 16 601 | 1 576 | 15 025 |
| 2023 | 1 125 013 | . | . | 18 433 | 1 160 | 17 273 |
| 2024 | | | | | | |
| Januar | 103 208 | 552 | 102 515 | 1 221 | 102 | 1 119 |
| Februar | 94 443 | 75 | 94 227 | 1 212 | 117 | 1 095 |
| März | 92 859 | 36 | 92 728 | 2 034 | 159 | 1 875 |
| April | | | | | | |
| Mai | | | | | | |
| Juni | | | | | | |
| Juli | | | | | | |
| August | | | | | | |
| September | | | | | | |
| Oktober | | | | | | |
| November | | | | | | |
| Dezember | | | | | | |

Schlachtmenge (Tonnen)

| | | | | | | |
|-----------|---------|----|-------|-----|----|-----|
| 2022 | 110 022 | . | . | 340 | 49 | 290 |
| 2023 | 107 354 | . | . | 369 | 36 | 333 |
| 2024 | | | | | | |
| Januar | 9 922 | 94 | 9 824 | 26 | 3 | 23 |
| Februar | 9 046 | 16 | 9 027 | 25 | 3 | 21 |
| März | 8 883 | 6 | 8 874 | 40 | 4 | 36 |
| April | | | | | | |
| Mai | | | | | | |
| Juni | | | | | | |
| Juli | | | | | | |
| August | | | | | | |
| September | | | | | | |
| Oktober | | | | | | |
| November | | | | | | |
| Dezember | | | | | | |

Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg)

| | | | | | | |
|-----------|----|-----|----|----|----|----|
| 2022 | 96 | . | . | 20 | 31 | 19 |
| 2023 | 95 | . | . | 20 | 31 | 19 |
| 2024 | | | | | | |
| Januar | 96 | 170 | 96 | 22 | 31 | 21 |
| Februar | 96 | 213 | 96 | 20 | 28 | 19 |
| März | 96 | 169 | 96 | 20 | 26 | 19 |
| April | | | | | | |
| Mai | | | | | | |
| Juni | | | | | | |
| Juli | | | | | | |
| August | | | | | | |
| September | | | | | | |
| Oktober | | | | | | |
| November | | | | | | |
| Dezember | | | | | | |

1 Tauglich beurteilte Tiere. – 2 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3 Tiere im Alter zwischen mindestens 8 und höchstens 12 Monaten. – 4 Tiere bis zu maximal 8 Monate alt. – 5 Einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg sowie einschließlich Zuchtsauen.

| Jahr Monat | Ziegen | Pferde | Inländischer Herkunft | | Insgesamt (in- und ausländischer Herkunft) |
|---------------|--------|--------|------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------|
| | | | Gewerbliche Schlachtungen | Haus- schlachtungen | |

Schlachtungen insgesamt (Anzahl)

| | | | | | |
|------|-----|-----|-----------|-------|-----------|
| 2022 | 492 | 256 | 1 079 542 | 1 930 | 1 212 949 |
| 2023 | 517 | 219 | 915 170 | 1 741 | 1 186 707 |

2024

| | | | | | |
|-----------|----|----|--------|-----|---------|
| Januar | 19 | 12 | 82 032 | 221 | 107 482 |
| Februar | 24 | 10 | 69 957 | 172 | 98 591 |
| März | 65 | 19 | 73 631 | 146 | 98 415 |
| April | | | | | |
| Mai | | | | | |
| Juni | | | | | |
| Juli | | | | | |
| August | | | | | |
| September | | | | | |
| Oktober | | | | | |
| November | | | | | |
| Dezember | | | | | |

Schlachtmenge (Tonnen)

| | | | | | |
|------|---|----|---------|-----|---------|
| 2022 | 9 | 68 | 112 055 | 239 | 125 473 |
| 2023 | 9 | 58 | 95 220 | 220 | 121 559 |

2024

| | | | | | |
|-----------|---|---|-------|----|--------|
| Januar | 0 | 3 | 8 592 | 30 | 11 042 |
| Februar | 0 | 3 | 7 359 | 30 | 10 120 |
| März | 1 | 5 | 7 771 | 22 | 10 160 |
| April | | | | | |
| Mai | | | | | |
| Juni | | | | | |
| Juli | | | | | |
| August | | | | | |
| September | | | | | |
| Oktober | | | | | |
| November | | | | | |
| Dezember | | | | | |

Durchschnittliches Schlachtgewicht (kg)

| | | | | | |
|------|----|-----|-----|-----|-----|
| 2022 | 18 | 266 | 104 | 124 | 103 |
| 2023 | 17 | 265 | 104 | 126 | 102 |

2024

| | | | | | |
|-----------|----|-----|-----|-----|-----|
| Januar | 18 | 264 | 105 | 137 | 103 |
| Februar | 18 | 264 | 105 | 172 | 103 |
| März | 18 | 264 | 106 | 149 | 103 |
| April | | | | | |
| Mai | | | | | |
| Juni | | | | | |
| Juli | | | | | |
| August | | | | | |
| September | | | | | |
| Oktober | | | | | |
| November | | | | | |
| Dezember | | | | | |

¹ Tauglich beurteilte Tiere. – 2 Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3 Tiere im Alter zwischen mindestens 8 und höchstens 12 Monaten. – 4 Tiere bis zu maximal 8 Monate alt. – 5 Einschließlich Ferkel mit einem Pauschalgewicht von 25 kg sowie einschließlich Zuchtsauen.

T 2

Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung 2022–2024 nach Monaten¹

| Jahr Monat | Betriebe | Hennen- haltungs- plätze | Legehennen | | Erzeugte Eier | Legeleistung Eier je Henne | | Auslastung der Haltungs- kapazität |
|---------------|----------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------|------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------------------|
| | | im Monatsdurchschnitt bzw. am letzten Kalendertag des Berichtsmonats | im Monats- durch- schnitt | im Berichtsmonat | | Eier je Legehenne | Eier je Legehenne am Tag | |
| | | | | | Anzahl | | | |
| | | | | | | | | |
| 2022 | 75 | 1 107 042 | X | 944 603 | 275 576 | 291,7 | 0,80 | 85,3 |
| 2023 | 73 | 1 089 784 | X | 902 858 | 264 712 | 293,2 | 0,80 | 82,8 |
| 2024 | | | | | | | | |
| Januar | 75 | 1 138 305 | 993 838 | 983 555 | 24 687 | 25,1 | 0,81 | 87,3 |
| Februar | 75 | 1 138 289 | 1 005 279 | 999 559 | 24 194 | 24,2 | 0,83 | 88,3 |
| März | 75 | 1 138 289 | 958 572 | 981 926 | 24 927 | 25,4 | 0,82 | 84,2 |
| April | | | | | | | | |
| Mai | | | | | | | | |
| Juni | | | | | | | | |
| Juli | | | | | | | | |
| August | | | | | | | | |
| September | | | | | | | | |
| Oktober | | | | | | | | |
| November | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | |

¹ Vorläufiges Ergebnis.

| Hennenhaltungsplätze von ... Anzahl --- Haltungsformen | Betriebe | Hennen- haltungs- plätze | Legehennen | | Erzeugte Eier | Legeleistung Eier je Henne | | Auslastung der Haltungs- kapazität |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------|---------------------------------|----------------------|------------------|--------------------------------|-------------|------------------------------------------|
| | | am letzten Kalendertag des Berichtsmonats | im Monats- durch- schnitt | Eier je Legehenne | | Eier je Legehenne am Tag | | |
| | | | | | im Berichtsmonat | | | |
| | | Anzahl | 1 000 Stück | Anzahl | % | | | |
| Januar | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | |
| unter 5 000 | 19 | 61 178 | 43 644 | 42 054 | 922 | 21,9 | 0,71 | 71,3 |
| 5 000 – 10 000 | 19 | 139 849 | 121 100 | 116 875 | 2 477 | 21,2 | 0,68 | 86,6 |
| 10 000 – 30 000 | 32 | 496 578 | 404 561 | 399 532 | 10 076 | 25,2 | 0,81 | 81,5 |
| 30 000 und mehr | 5 | 440 700 | 424 533 | 425 094 | 11 211 | 26,4 | 0,85 | 96,3 |
| Insgesamt | 75 | 1 138 305 | 993 838 | 983 555 | 24 687 | 25,1 | 0,81 | 87,3 |
| Und zwar nach Haltungsformen² | | | | | | | | |
| Bodenhaltung | 47 | 782 475 | 688 708 | 683 729 | 17 501 | 25,6 | 0,83 | 88,0 |
| Freilandhaltung | 24 | . | . | . | . | 25,5 | 0,82 | 94,0 |
| Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige | 2 | . | . | . | . | 19,6 | 0,63 | 42,3 |
| Ökologische Erzeugung | 10 | 105 480 | 82 308 | 86 256 | 1 799 | 20,9 | 0,67 | 78,0 |
| Februar | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | |
| unter 5 000 | 19 | 61 162 | 43 218 | 43 431 | 915 | 21,1 | 0,73 | 70,7 |
| 5 000 – 10 000 | 19 | 139 849 | 121 333 | 121 217 | 2 468 | 20,4 | 0,70 | 86,8 |
| 10 000 – 30 000 | 32 | 496 578 | 417 328 | 410 945 | 9 738 | 23,7 | 0,82 | 84,0 |
| 30 000 und mehr | 5 | 440 700 | 423 400 | 423 967 | 11 072 | 26,1 | 0,90 | 96,1 |
| Insgesamt | 75 | 1 138 289 | 1 005 279 | 999 559 | 24 194 | 24,2 | 0,83 | 88,3 |
| Und zwar nach Haltungsformen² | | | | | | | | |
| Bodenhaltung | 47 | 782 475 | 694 281 | 691 495 | 17 278 | 25,0 | 0,86 | 88,7 |
| Freilandhaltung | 24 | 226 170 | 212 599 | 212 594 | 5 092 | 24,0 | 0,83 | 94,0 |
| Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige | 2 | . | . | . | . | 19,3 | 0,67 | 24,0 |
| Ökologische Erzeugung | 10 | . | . | . | . | 19,1 | 0,66 | 87,8 |
| März | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | |
| unter 5 000 | 19 | 61 162 | 43 483 | 43 351 | 1 030 | 23,8 | 0,77 | 71,1 |
| 5 000 – 10 000 | 19 | 139 849 | 111 161 | 116 247 | 2 746 | 23,6 | 0,76 | 79,5 |
| 10 000 – 30 000 | 32 | 496 578 | 381 778 | 399 553 | 9 945 | 24,9 | 0,80 | 76,9 |
| 30 000 und mehr | 5 | 440 700 | 422 150 | 422 775 | 11 206 | 26,5 | 0,86 | 95,8 |
| Insgesamt | 75 | 1 138 289 | 958 572 | 981 926 | 24 927 | 25,4 | 0,82 | 84,2 |
| Und zwar nach Haltungsformen² | | | | | | | | |
| Bodenhaltung | 47 | 782 475 | 672 227 | 683 254 | 17 702 | 25,9 | 0,84 | 85,9 |
| Freilandhaltung | 24 | . | . | . | . | 25,6 | 0,83 | 83,5 |
| Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige | 2 | . | . | . | . | 28,5 | 0,92 | 23,8 |
| Ökologische Erzeugung | 10 | 105 464 | 91 773 | 92 183 | 1 913 | 20,8 | 0,67 | 87,0 |

1 Vorläufiges Ergebnis. - 2 Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.